



„New Visions of work“
ORGATEC Trends '24

ORGATEC 2024

„Feels like home“ &
„The feel good office“

Die ORGATEC 2024 ruft endgültig zur Rückkehr in die Büros auf, frei nach dem Motto „So schön wie im modernen Büro kann es Zuhause im Home-Office gar nicht sein!“. Einen Einblick in eine mögliche Home-Office Zukunft gab es auf der Messe auch nicht wirklich zu entdecken.

Was ist wirklich neu?

1. Wartezonen
2. Mobiles Licht
3. 3D gedruckte Möbel
4. Back to school
5. Circular Design

Lösungen für den Heimarbeitsplatz sind und bleiben anscheinend Privatsache.

Die Branche (wie die gesamte Möbelbranche) steckt in der Krise. Es fehlen die Büroneubauten, die Wirtschaft schwächelt, der Absatz bleibt aus. Also muss die Nachfrage nach Büroflächen, der dringende Wunsch nach „Büro“ wieder wachsen. Die Mitarbeiter sollen sich in die Büros zurücksehnen oder zuallererst zurückgelockt werden mit „Feel-Good“ Atmosphäre und Zuhause-Gefühl“. Gelingt dieser „Kampf um die guten Köpfe“? Wie holt man die Mannschaft zurück „an Bord“? Wie im Hotelbereich scheint es darum zu gehen, immer mindestens 1 Level mehr zu bieten als die eigene vier Wände.



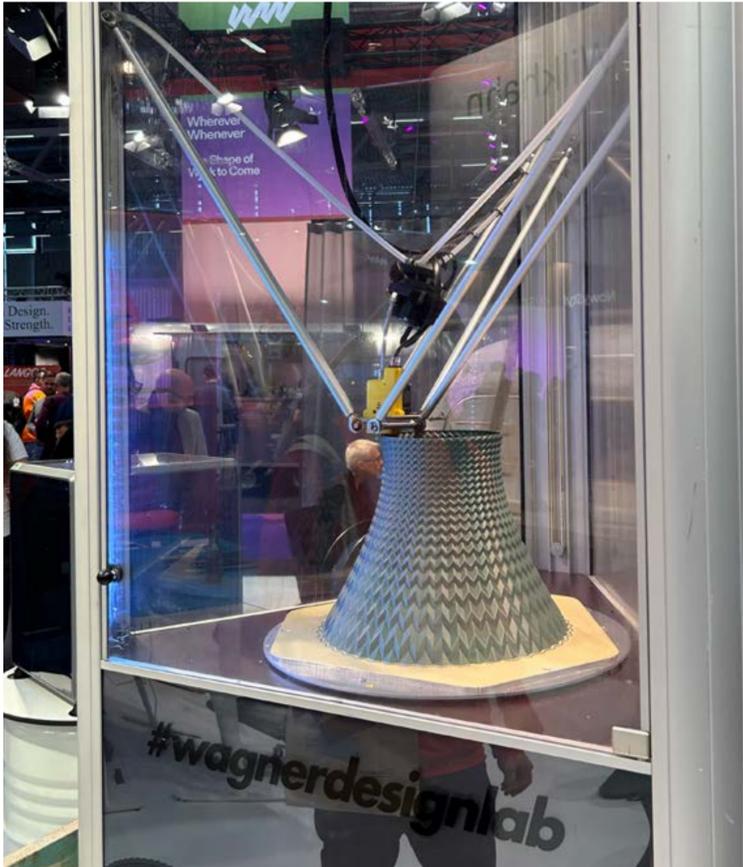


Was sind Dauerbrenner?

1. Mülltrennung
2. Soft Seating
3. Outdoor
4. Mobile Trennwand
5. Silent Boxes
6. Familientisch
7. Playful seating

Für Euch haben wir die aktuellen Trends der Messe zusammengefasst.

Lasst Euch inspirieren und überraschen und geht in den Dialog mit uns, was diese Trends für Eure Sortimente bedeuten!



Welche Themen sind wirklich neu?



01 Wartezonen

02 Mobiles Licht



03 3D gedruckte Möbel

04 Back to school



05 Circular Design

Wartezonen

Großzügig mäandern die bunten Soft-Seating-Module schlangenförmig über die Messestände. Gedacht sind sie wohl in erster Linie für die repräsentativen Eingangsbereiche der Unternehmen und bieten Platz am laufenden Band. Es gibt keine definierte Anzahl an Sitzplätzen, warum auch, man weiß schließlich nicht, wer täglich den Weg ins Büro findet und wer nicht. Wie Park- und Spielplatzmobiliar im öffentlichen Raum beleben diese Möbel Flächen, die auch mal zeitweise menschenleer bleiben.



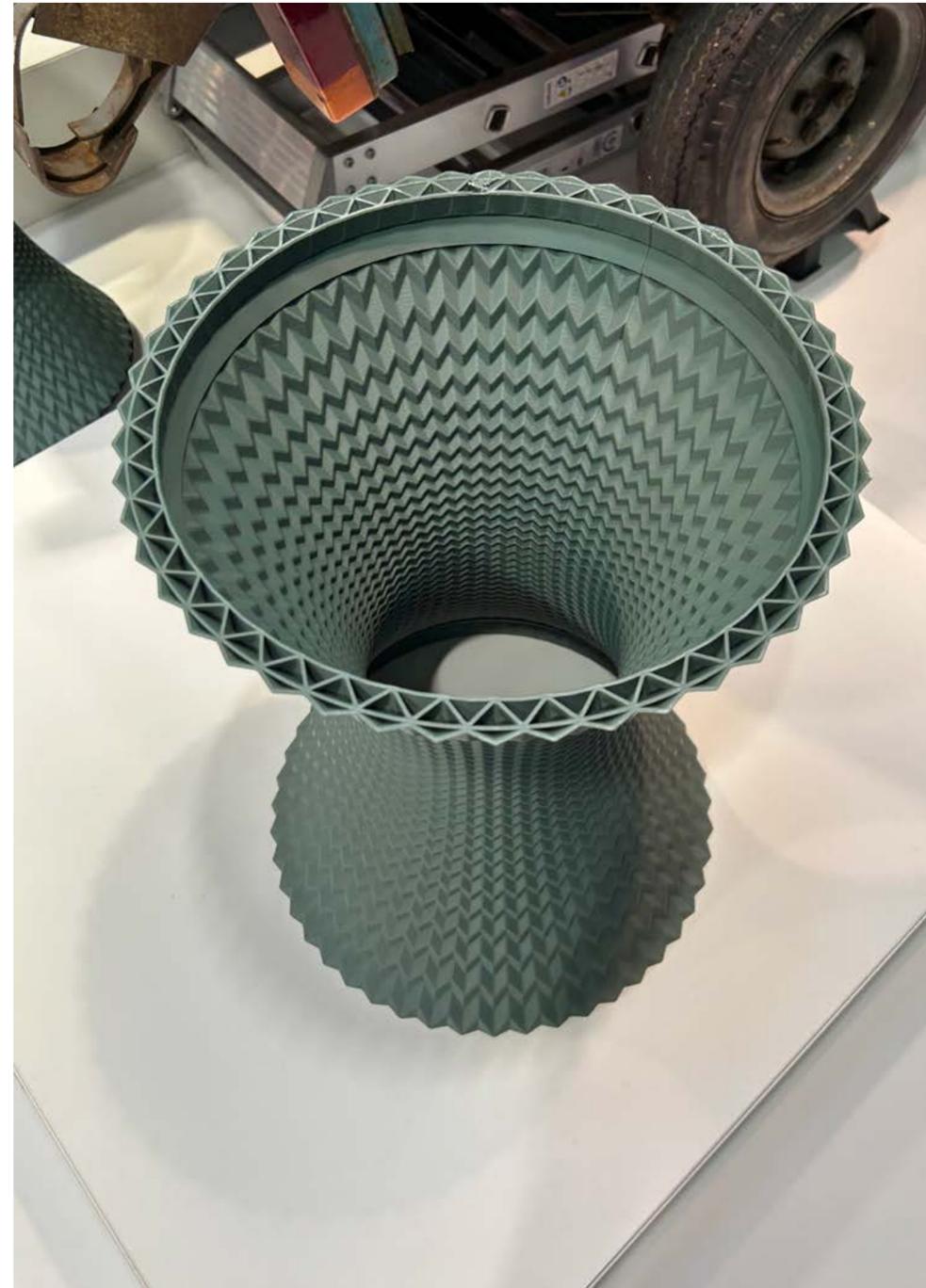
Licht als „mobile device“

Jahrzehntelang haben sich Designer und Konstrukteure die Köpfe über clevere Elektrifizierung und möglichst unsichtbares Kabelmanagement u.a. für die Schreibtischbeleuchtung zerbrochen. Mit dem Auflösen des festen Schreibtischplatzes zugunsten eines demokratischen Soft Working ließen sich in einem nächsten Schritt Kabel und Steckdosen viel besser in den Polstervolumen verstecken bzw. integrieren. Doch halten Akkus mittlerweile länger denn je und was nicht wireless funktioniert, ist irgendwie auch nicht wirklich modern. So wird auch die Beleuchtung zum „mobile device“, ortsungebunden (so wie der nomadische Mitarbeiter) und transportabel. Die ergonomische Qualität des mobilen Lichts? Es geht primär ums Wohlfühlen.



Möbel aus dem 3D-Drucker

Die Faszination an der additiven Fertigung ist anhaltend (= keine Diskussion mehr über hohe Werkzeugkosten!) und namhafte Hersteller (hier: Wagner) schaffen Hingucker für die Messebesucher. Message: Hier ist jemand am „Puls der Zeit“. Man merkt aber, die Skepsis gegenüber Langlebigkeit und Stabilität 3D gedruckter Möbel ist jedoch noch spürbar vorhanden. Ästhetisch bringt es ohne Zweifel neue, interessante Formen und Oberflächen hervor. Gerne mehr Experimentierfreudigkeit für einzelne Möbelkomponenten. „Mono-Block“ Hocker oder gar Stühle gibt es nun wirklich schon genug!



Back to school

Wir sollten bereit sein, ein Leben lang zu lernen und evtl. auch zu Arbeiten. Doch wo fängt Arbeiten eigentlich an? Beim Betrachten der modernen Office Umgebungen wird zumindest schnell klar, dass das kollaborative Arbeiten in Teamstrukturen stark an die Gruppenarbeit in der Schule erinnert. Wäre es nicht wünschenswert, dass man hier voneinander lernt und ein wenig mehr Feel-Good-Ästhetik auch schon früh Einzug in die nüchternen und z.T. maroden Schulgebäude hält. Hier gibt es viel zu optimieren in Sachen „Mitarbeitermotivation“, aber auch Budgets und strenge Regularien zu verhandeln.



Circular Design

Ansätze und Ideen, den zirkulären Kreislauf eines Produktes mitzudenken oder zumindest Komponenten zu recyceln oder aus Recycling-Materialien herzustellen haben wir, wenn auch vereinzelt, als Trend auf der Messe beobachten können. Auch wurden künstliche Materialien (z.B. in der Akustik) durch Naturmaterialien ersetzt, nicht nur am Produkt selber, sondern auch im Bereich Packaging.



Was sind Dauerbrenner?



01 Mülltrennung

02 Soft Seating



03 Outdoor

04 Mobile
Trennwand



05 Silent Boxes
06 Familientisch
07 Playful seating

Mülltrennung

Dem Thema Mülltrennung im Office haben sich, seit der ORGATEC 2022, erstaunlich viele Aussteller angenommen und bieten nun gut gestaltete und intuitiv nutzbare Behälter-Lösungen für das Abfall-Management an. Farblich differenziert und auffallend, aber auch gut abgestimmt mit den Farbtrends der Office Einrichtung, wird hier zum bewussten Umgang mit dem eigenen Müll aufgefordert. Natürlich lässt sich mit diesen speziellen „Möbeln“ auch sehr gut die unternehmerische Haltung zu dem Thema und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein positiv zum Ausdruck bringen.



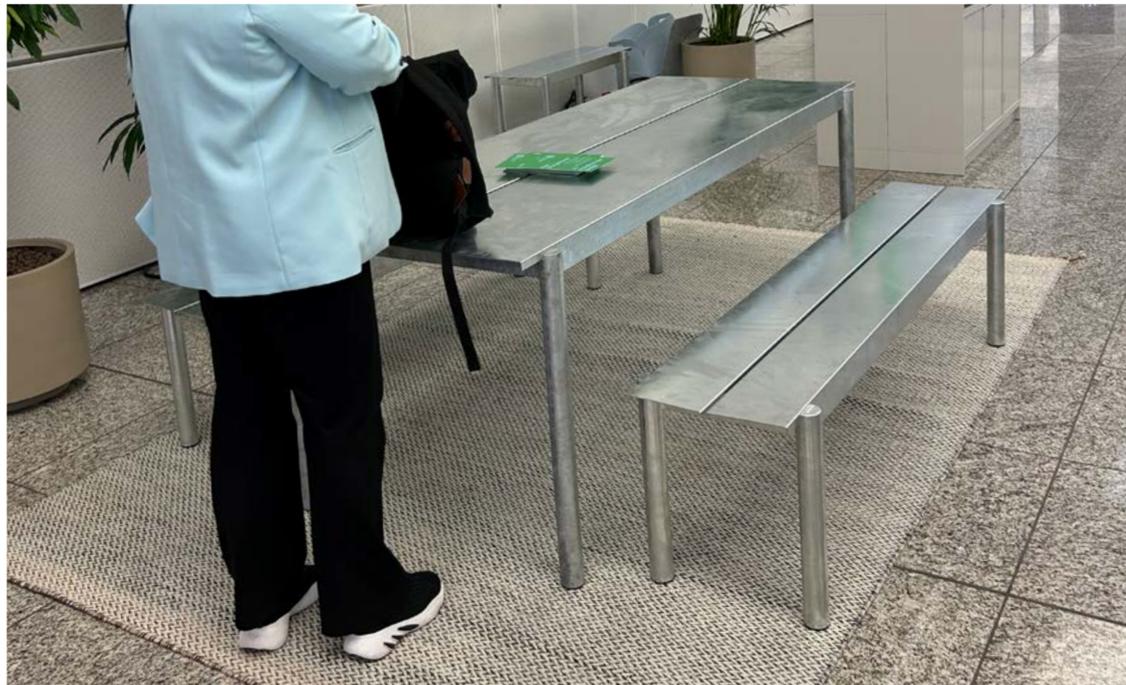
Soft, Softer, Soft Seating

Das Büro als neuer Sehnsuchtsort mit „Feel-Good“ Atmosphäre wird am augenscheinlichsten durch die immer softer und textiler anmutenden Polstermöbel verkörpert. Alles hier fühlt sich weich, warm & wohlig an, keine harten Kanten und spitzen Ecken. Hier tut nichts weh, alles ist „hyggelig“, sogar die Beine der Sessel sind mit flauschigem Textil überzogen. Komm ins Büro, fühl dich wohl, hier ist dein Zuhause, schöner als Zuhause!



Outdoor Möbel

Insbesondere der Messe-Boulevard als ein „Außenbereich“ der Messehallen zeigte schon, wie viel Raum den Outdoor-Möbel Herstellern in diesem Jahr gegeben wurde. Wurden hier evtl. „Lücken“ bei den Ausstellern geschlossen oder zeigt sich hier bereits ein thematisches Verschmelzen der Möbelbranchen hin zu zukünftigen, gemeinsamen Messeformaten? Natürlich haben die Outdoormöbel ihre Daseinsberechtigung im Office Kontext (Terrasse, „Campus“, „Marktplatz“, etc.) und „Drinne & Draußen“ gleichen sich immer stärker im Design an.



Mobile Trennwand

VITRA hat es mit der „Dancing Wall“ vorgemacht und sicherlich einen Trend zur mobilen Trennwand gesetzt. Leichte, zu allen Seiten geöffnete Regale lösen sich von der Wand und werden auf Rollen gesetzt.

Ein dreidimensionales Möbel, flexibel & agil wie der moderne Büroangestellte. Begrünung, Akustik und Screen/Whiteboard lassen sich hier wunderbar thematisch verknüpfen.



Silent Boxes

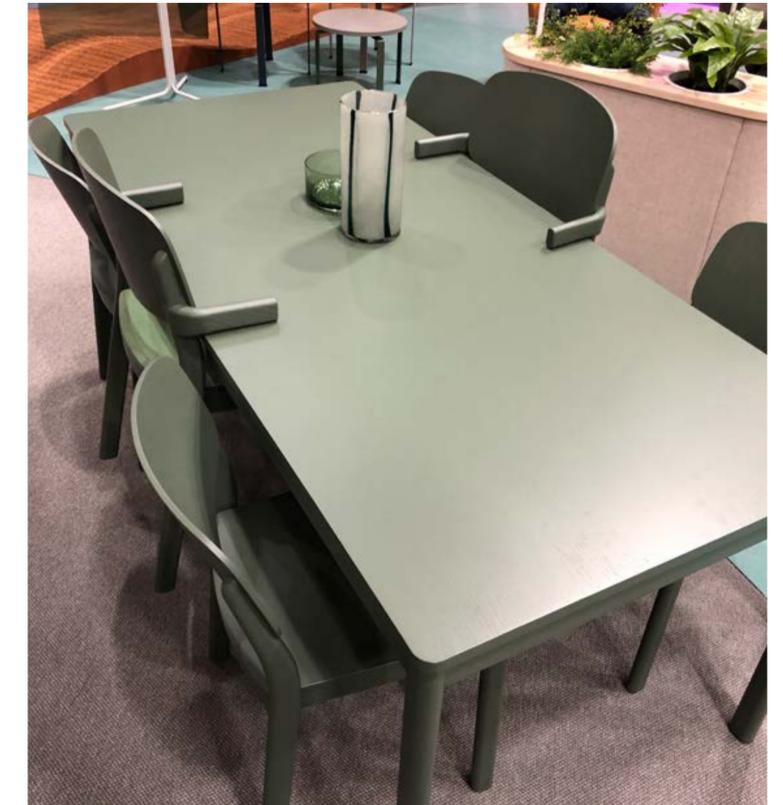
„Feels like Home“ bedeutet auch Privatsphäre. Open-Space braucht Rückzugsorte, sonst ist es auf Dauer zu laut und zu stressig im Büro.

Die Meeting-Module zeigen sich immer Textil ummantelter und akustisch wirksamer durch geschlossene Decken. Silent-Boxes für private Telefonate oder sensible, ungestörte Gespräche unter Kollegen entwickeln sich sukzessive weiter. Die Außenseiten der Boxen werden als raumgestaltende und z.T. funktionale Flächen erweitert. Wir haben interessante neue Ansätze bzgl. Farbe, Material und Akustik beobachtet.



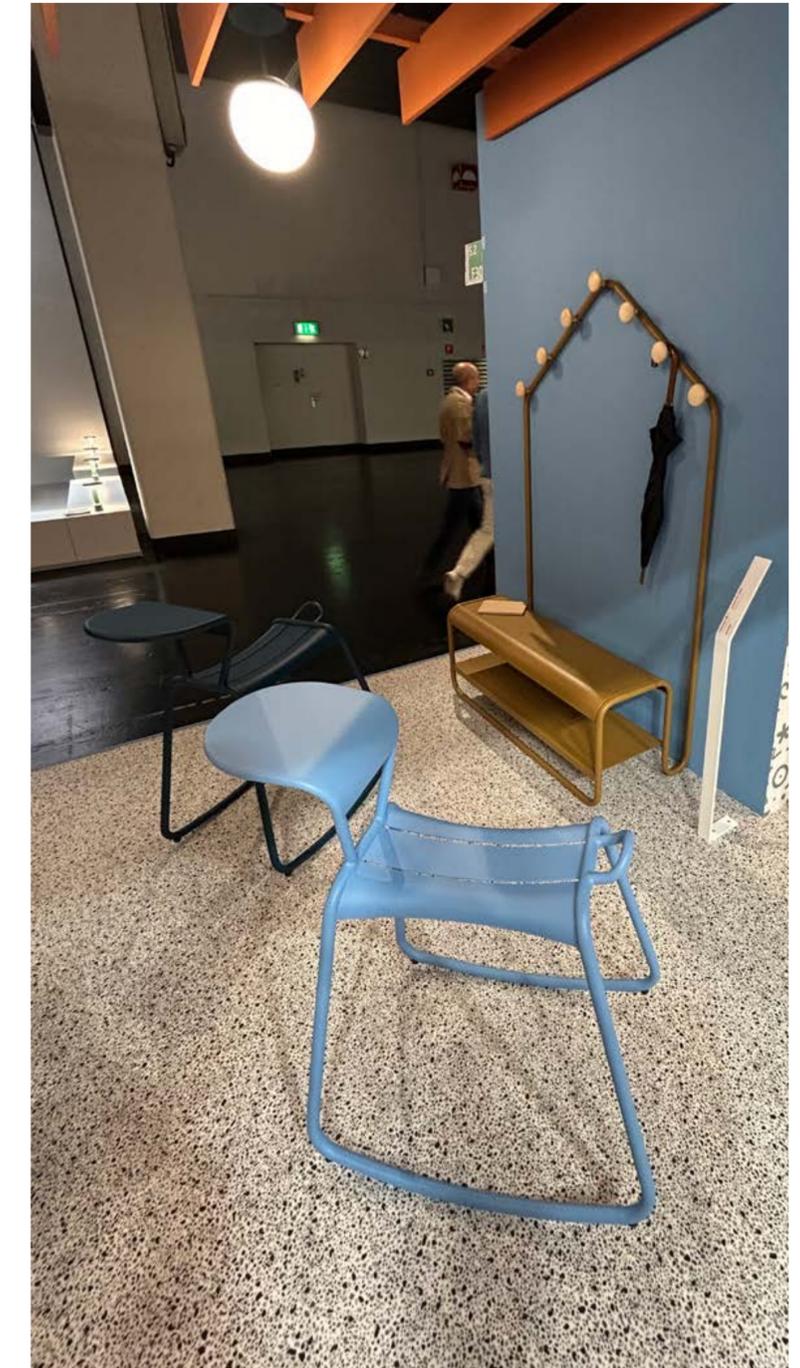
Familiärentisch

Nichts verkörpert – neben dem Soft Seating – so gut das „Feels like home“ Gefühl wie die Tisch- / Sitzgruppen, die an private Essbereiche erinnern. An welchem anderen Ort stellt sich das familiäre Zusammengehörigkeitsgefühl besser ein, als am gemeinsamen Familiärentisch? Uns sind, neben den elektrifizierten Team-Tischen, insbesondere die einfachen, hölzernen Tische mit passender Bestuhlung aufgefallen, an denen man mit dem Team für kurze Besprechungen, dem Mittagssnack oder auch für Arbeit mit dem Notebook zusammenkommt. Vielleicht auch ein neuer Arbeitsort im Büro, der den Mitarbeiter ans eigene Homeoffice erinnert? „Feels like home“ eben.



Playful seating

Zu den unkonventionelleren Sitzlösungen zählen nicht nur Sitzbälle und Wipp-Hocker, sondern auch fantasievolle, schwebende Wolken, Ponys und Pokémon. Zwischen den herkömmlichen Loungemöbeln spielen ulkige Tierchen Versteck - gedrungene, ultra-softe Polstermöbel von denen jeder Zentimeter stoffbezogen ist. Durch Durchgangsbereiche winden sich lange Kreaturen – diese offensichtlich nicht zum Verweilen, sondern nur zum kurzen Anlehnen gedacht. Wippender Sitz und Tischlein in einem werden zum Schaukelpferd. Im Gegensatz zu den Wipp-Hockern sind sie eher spielerische Lösungen als welche mit ergonomischem oder physiotherapeutischem Erstreben – etwas, was uns auf der Messe fehlte – aber der Anblick macht Spaß!



Get in touch!

Wir hoffen, unser Report konnte Euch einen kleinen Vorgeschmack auf die Trendthemen 2024 / 25 geben!

Du möchtest unsere Trendbeobachtungen in deinem Sortiment umsetzen?

Oder hast du zu den Trends und Themen eigene Ideen und Fragen – sprich uns gerne an!

Bis bald bei CULTURE FORM!

Adah Griessbach und Sven Benterbusch



CULTURE FORM GmbH
Edisonstrasse 63
12459 Berlin-Germany

Fon + 49.30.4081898-0

Mail office@culture-form.com

Web www.culture-form.com

Jetzt Website besuchen!

f @ in

